



## CIRCUS VOYAGE



### Circus ohne Tiere?

Wenn es nach dem Willen von machen Tierrechtlern und Politikern geht, sollen Tiere bald nicht mehr in deutschen Circusunternehmen zu sehen sein. Sie behaupten, dass Tiere im Circus nicht artgerecht gehalten werden können. Tatsächlich vertreten sie diese Meinung nur, um mehr Spenden und Wählerstimmen zu erhalten.

Ein Verbot von Tieren entbehrt jeglicher Grundlage. In den vom Bundesministerium für Verbraucherschutz, Ernährung und Landwirtschaft herausgegebenen „Leitlinien für die Haltung, Ausbildung und Nutzung von Tieren in Circusbetrieben oder ähnlichen Einrichtungen“ sind die Anforderungen für eine artgerechte Tierhaltung für jede einzelne Tierart genau festgelegt. Diese Leitlinien wurden von einem Sachverständigengremium erlassen, das sich u.a. aus der Tierärztlichen Vereinigung Tierschutz (TVT), dem Berufsverband der Tierlehrer, der Bundestierärztekammer, der deutschen Veterinärmedizinischen Gesellschaft und dem Bündnis Tierschutz zusammensetzt. In den Leitlinien, die ständig aktualisiert werden, sind die neuesten Erkenntnisse der Verhaltensforschung berücksichtigt. Es ist nicht einzusehen, warum Politiker und sog. Tierschützer mehr Sachkenntnis haben sollen als dieses Sachverständigengremium.

Neuzugänge von Tieren im Circus stammen heute ausnahmslos aus Zuchten in menschlicher Obhut. Dadurch sind sie seit der Geburt an das Leben mit Menschen gewöhnt. In ihrer ontogenetischen Anpassung gehört der Mensch zu ihrer Umwelt.

Wer verschiedene Circusunternehmen besucht, wird feststellen, dass sie sich zum Teil erheblich voneinander unterscheiden. In jeder Branche gibt es schwarze Schafe. Man würde jedoch einen ganzen Berufsstand verunglimpfen, wenn aus diesen Gründen die Haltung verschiedener Tierarten im Circus generell verboten würde. Es wird doch auch niemand ernsthaft die generelle Abschaffung der Hunde- oder Katzenhaltung in einer Stadtwohnung fordern, weil einige wenige unverbesserliche Halter ihren Tieren Leid zufügen. Auch wurden Pferde nicht dazu erschaffen, dass Menschen auf ihnen reiten.

Eine Verbesserung der Situation wäre schon gegeben, wenn den „Leitlinien“ Gesetzeskraft zukommen würde. Ein bundesweites Zentralregister für Circusunternehmen wurde neu erschaffen und ist bereits in Kraft getreten, in dem die Tierbestände aller Circusbetriebe dokumentiert sind. Dieses wurde von uns und unserem Tierlehrerverband sehr begrüßt.

Direktion: Alois Spindler  
Gösselnhof 7  
58093 Hagen

Telefon: 0160/96943708  
Fax: 02331/589687  
www.circus-voyage.de  
E-Mail: info@circus-voyage.de



## CIRCUS VOYAGE



Beim Circus Voyage werden die Tiere entsprechend den oben genannten Leitlinien gehalten. In jeder Gastspielstadt kontrolliert das örtlich zuständige Veterinäramt die Tierhaltung und dokumentiert sie in unserem Tierbestandsbuch. Alle Tiere des Circus Voyage stehen unter ständiger fachärztlicher Betreuung. Im übrigen sind wir Mitglied im Berufsverband der Tierlehrer e.V. und unterliegen damit einer verschärften Selbstkontrolle. Echte Alternativen zum Mitführen exotischer Tiere im Circus gibt es nicht. Ein Tierverbot würde zwangsläufig das Ende des traditionellen Kulturgutes Circus bedeuten. Denn ein Circus ohne Tiere ist kein Circus, sondern ein Varieté oder Theater. Dies bestätigen mehrere Meinungsumfragen, die in jüngster Vergangenheit von unabhängigen Firmen durchgeführt worden sind. So ergab eine repräsentative Studie der renommierten GfK Marktforschung aus Nürnberg im Jahr 2008, dass 85,5% der Männer und Frauen ab 14 Jahren in Deutschland gerne Tiere im Circus sehen möchten, wobei Raubtiere und Elefanten mit jeweils über 60,5% zu den Favoriten zählen.

Eine vorbildliche Tierhaltung, von der sich jeder Besucher überzeugen kann, ist beim Circus Voyage eine Selbstverständlichkeit. Neben einem Badebecken für das Flusspferd und großzügigen Gehegen für die übrigen Exoten steht auch den afrikanischen Elefanten ein großes Freigehege zur Verfügung, in dem die Dickhäuter rund um die Uhr frei bewegen können. Dieses nach den Entwürfen von Direktor Alois Spindler gebaute Gehege ist rund 25 Tonnen schwer und eine in Europa einmalige Konstruktion. Es befindet sich sowohl innerhalb als auch außerhalb des kombinierten Elefanten- und Giraffenstalls und kann dank einer raffinierten Bauweise in kürzester Zeit auf- und abgebaut werden. Die Stallungen der kälteempfindlichen Tiere sind zudem beheizt, was selbst in der kalten Jahreszeit problemlos möglich ist.

Jeder Besucher kann sich in der Vorstellungspause persönlich ein Bild von der Tierhaltung machen und einen Blick hinter die Kulissen werfen.

Direktion: Alois Spindler  
Gösselnhof 7  
58093 Hagen

Telefon: 0160/96943708  
Fax: 02331/589687  
[www.circus-voyage.de](http://www.circus-voyage.de)  
E-Mail: [info@circus-voyage.de](mailto:info@circus-voyage.de)

Circus Voyage ist Mitglied im Internationalen Fachverband Show- und Unterhaltungskunst e.V.,  
im Berufsverband der Tierlehrer e.V., der European Circus Association (ECA) und im Deutschen Schaustellerbund (DSB)